

3. 300. (3)

K u n d m a c h u n g.

Die Direction der privilegirten österreichischen Nationalbank hat die Dividende für den ersten Semester 1853 mit Dreißig fünf Gulden Bank-Waluta für jede Actie bemessen. Diese Dividende kann vom 1. Juli l. J. angefangen, in der hierortigen Actien-Casse entweder gegen die hinausgegebenen Coupons, oder gegen classenmäßig gestämpelte Quittungen behoben werden.

Um die dießfalls nöthigen Vorschreibungen gehörig vornehmen zu können, werden vom 15. Juni l. J. an, bis einschließig 30. Juni l. J. weder Actien-Umschreibungen oder Vormerkungen, noch Coupons-Belegungen vorgenommen werden.

In der ersten Hälfte des Monats Juli l. J. wird eine mit letztem Juni l. J. abgeschlossene Uebersicht der sämtlichen Erträgnisse der Bank im ersten Semester 1853 zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Wien am 13. Juni 1853.

Pipik m. p.,
Bank-Gouverneur.

Sina m. p.,

Bank-Gouverneurs-Stellvertreter.

Bieder mann m. p.

Bank-Director.

3. 304. a (1)

Nr. 6530.

Licitations-Verlautbarung.

Das hohe k. k. Ministerium des Innern hat mit hohem Erlasse vom 8. d. M., Nr. 13676, die Erweiterung der Kapelle und der Deconomie-Gebäude in dem auch für die k. k. Strafanstalt verwendeten Zwangsarbeits Hause zu Laibach genehmiget, und es wird wegen Hintangabe dieser Baulichkeit am 19. k. M. Vormittags um 10 Uhr eine Minuendo-Licitation bei der hierortigen k. k. Landesbaudirection Statt finden.

Nach den adjustirten Kostenüberschlägen sind die erforderlichen Materialien und die Professionistenarbeiten sammt Fuhr- und Handlöhningen auf nachstehende Kostenbeträge berechnet:

Die Maurerarbeiten auf	4342 fl. 38 kr.
„ Steinmeharbeiten auf	230 „ 24 „
„ Zimmermannsarbeiten auf	1408 „ 15 „
„ Tischlerarbeiten auf	371 „ 42 „
„ Schlosserarbeiten auf	432 „ 46 „
„ Spenglerarbeiten auf	610 „ 15 „
„ Schmidarbeiten auf	90 „ — „
„ Glaserarbeiten auf	67 „ 36 „
„ Gussarbeiten auf	106 „ 23 „
„ Anstreicherarbeiten auf	125 „ 23 „
Zusammen	7785 fl. 22 kr.

Unternehmungslustige werden zu dieser Absteigerung mit dem Beisatze eingeladen, daß ein Jeder vor dem Beginne der Verhandlung ein 10 % Badium des Ausrufspreises entweder im Baren oder fideijussorisch zu Händen der Commission zu erlegen hat, welches Badium vom Ersther als Cautio zurückhalten, den Uebrigen aber nach der Versteigerung sogleich zurückgestellt werden wird.

Die Licitation wird übrigens vorerst nach den einzelnen Rubriken getrennt vorgenommen. Es bleibt jedoch dem Licitanten unbenommen, sämtliche Arbeiten um oder unter dem durch die Detail Licitation herabgeminderten Betrag zu übernehmen.

Vor dem Beginne der mündlichen Licitation werden von der Commission auch schriftliche Offerte angenommen, deren Eröffnung und Kundgebung nach dem Schlusse der mündlichen Abminderungsverhandlung in Gegenwart der Unternehmungswerber gleichfalls commissionaliter durchgeführt wird.

Diese auf einen 15 kr. Stempel gehörig verfaßten und gestiegelten Offerte müssen

a) mit dem 10 % Badium im Betrage von 778 fl. 30 kr. oder mit der amtlichen Beschei-

nigung über den Erlag derselben bei einer öffentlichen Casse belegt und mit dem Vor- und Zunamen, dem Wohnorte und Charakter des Offerten unterfertigt sein;

b) die Erklärung enthalten, daß der Offert die allgemeinen und speciellen Baubedingnisse eingesehen habe und sich zur Erfüllung derselben verpflichte, und

c) den Anbot mit Zahlen Buchstaben deutlich geschrieben ausdrücken.

Mangelhafte oder während, oder nach der mündlichen Licitation einlangende Offerte werden nicht berücksichtigt.

Die allgemeinen und speciellen Baubedingnisse, dann die Pläne, Kostenüberschläge und Preistabellen können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden bei der k. k. Landesbaudirection eingesehen werden.

Von der k. k. Statthalterei des Herzothums Krain zu Laibach am 23. Juni 1853.

3. 898. (3)

Nr. 5078.

K u n d m a c h u n g.

Johann Brezelnik, Besitzer eines Mühlgebäudes zu Oberbruschza, hat in Folge des dießamtlichen Decretes vom 31. Juli 1852, 3. 7341, wegen Nichtbefolgung der dießamtlichen Weisung vom 22. November 1850, Zahl 6780, betreffend die Wegräumung des eigenmächtig bewerkstelligten Einbaus in dem oberwähnten Mühlgebäude, einen Strafbetrag von 20 fl. anher abzuführen. Ferner hat der besagte Johann Brezelnik laut des dießamtlichen Decretes vom 4. November 1852, Zahl 10655, die in Folge der zweimaligen executiven Wegräumung der, vom Johann Brezelnik eigenmächtig bewerkstelligten Einbauten, respective Verlegungen im Laibachflusse bei seinem Mühlgebäude in Oberbruschza, von dem betroffenen Zimmermeister ausgewiesenen Kosten im Betrage von 29 fl. 30 kr. anher zu berichtigen. Behufs der executiven Einbringung der vorbelegten zwei Beträge, so wie der Militär-Executiongebühr von 2 fl. 6 kr. und der mit der Mobilar-Pfändung, Schätzung und Feilbietung der gepfändeten Gegenstände verbundenen Kosten, werden die bei dem oberwähnten Johann Brezelnik gepfändeten Gegenstände, nämlich: 2 Pferde von brauner Farbe und 1 Wagen mit Eisen beschlagen, am 30. Juni l. J. um 9 Uhr Vormittags in Oberbruschza öffentlich feilgeboten, wozu Kauflustige eingeladen werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach am 1. Juni 1853.

3. 301. a (3)

Nr. 1849/775.

Licitations-Kundmachung.

Da bei den Gebäuden des k. k. Hauptzoll- und Gefällen-Oberamtes mehrere Conservationsarbeiten vorzunehmen sind, so wird zu deren Ueberlassung an den Mindestfordernden am 27. l. M. Vormittags bei dem k. k. Oberamte eine Abminderungs-Licitation Statt finden, zu welcher die Einladung mit dem Beisatze hiermit ergeht, daß die Maurerarbeit mit 76 fl. 32 kr. die Tischlerarbeit mit 57 „ 54 1/2 „ die Steinmeharbeit mit 4 „ 39 „ die Schlosserarbeit mit 2 „ — „ und die Anstreicherarbeit mit 72 „ — „ ausgerufen werden wird. — Das Ausmaß und der Kostenvoranschlag, wie auch die Licitationsbedingnisse können in den Amtsstunden von 8 Uhr des Morgens bis 3 Uhr Nachmittags hieramts eingesehen werden.

k. k. Gefällen-Oberamt Laibach am 20. Juni 1853.

3. 299. a (3)

Licitations-Kundmachung.

Nachdem mit Ende October d. J. die Contracte über die nachbenannten Werkmeister-Arbei-

beiten bei Bauführungen und Reparaturen in den k. k. Militärgebäuden hier enden; so wird zu deren weiteren Sicherstellung auf die Dauer der 3 nächsten Militärjahre 1854, 1855 und 1856 eine neuerliche Licitations-Verhandlung Statt finden, welche am 14. und 15. Juli d. J., jedesmal Vormittag um 9 Uhr im Amtlocale des kais. königl. Feldkriegs-Commissariats, alten Markt Haus-Nr. 21 abgehalten wird, und zwar am ersten Tage mit den Zimmermanns-, Tischler- und Steinmeh-Arbeiten, am zweiten Tage mit der Schlosser-, Glaser- und Anstreicher-Arbeit.

Hiezu werden sämtliche Unternehmungslustige mit der Erinnerung eingeladen, daß vor Beginn der Licitation das beigesetzte Badium zu erlegen, vom Ersther aber die Ergänzung auf die Cautio dann zu leisten kommt.

Für nachstehende Arbeiten:	Badium	Cautio
	Gulden	
1. Zimmermannsarbeit sammt Materiale	40	80
2. Tischler	25	50
3. Schlosser	30	60
4. Glaser	15	30
5. Anstreicher	8	16
6. Steinmeh	9	18

Schriftliche Offerte können nur angenommen werden: a) wenn selbe noch vor dem Abschluß der Licitation einlangen; b) das Badium beigeschlossen; c) wenn der Offert darin ausdrücklich erklärt, daß er in Nichts von den Licitations-respec. Contracts-Bedingungen abweichen wolle und diese genau kenne. Das gewöhnlich vorkommende Anerbieten — noch um einen Kreuzer oder ein Procent billiger wie der Ersther, wird durchaus nicht berücksichtigt — wie auch alle nach der Licitation gemachten Anbote nicht angenommen werden.

Alle Licitations- und Contractsbedingnisse können täglich während den gewöhnlichen Amtsstunden bei der k. k. Casern-Verwaltung im Lukmann'schen Hause in der Elephanten-Gasse eingesehen werden.

Laibach am 17. Juni 1853.

3. 844. (3)

Nr. 2649.

E d i c t.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Franz Debella, grundbüchlichen Hausbesitzer zu Steinbüchl, im Bezirke Radmannsdorf, mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Herr Dr. Johann Achazhizh in Laibach, die Klage auf Zahlung von 283 fl. an der Forderung aus dem Schuldvertrage ddo. et intabulato 6. October 1817 und der Cession ddo. 21. Jänner 1841, superintabulato 28. Jänner 1843, pr. 1283 fl. sammt 5 % Zinsen vom noch hastenden Capitale pr. 1283 fl. seit 1. Juni 1851 c. s. c. eingebracht, worüber die Tagsetzung zur Verhandlung auf den 19. September l. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Landesgerichte angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltort des Beklagten Franz Debella diesem Gerichte unbekannt ist, und weil er vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertheidigung und auf seine Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichts-Advocaten Hrn. Dr. Johann Oblak als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichts-Ordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Derselbe wird dessen zu dem Ende erinnert, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter Hrn. Dr. Obiak die Rechtsbeihilfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere da er sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würde.

Lai bach am 7. Juni 1853.

3. 890. (1) Nr. 2895.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht, daß das hohe k. k. Landesgericht in Lai bach mit Erlaß vom 31. Mai d. J., Zahl 2569, den Thomas Koroschitz von Kraren, wegen Blödsinnes unter Curatel zu setzen befunden hat.

Was mit dem Beisatze zur Kenntniß gebracht wird, da unter Einem Johann Strudel von Kompale als Curator des Blödsinnigen von diesem Gerichte aufgestellt worden sei.

Egg am 8. Juni 1853.

3. 891. (1) Nr. 2569.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Barthelma Kruschitz, Cessionärs der Agnes Köpitz von Sallog, wider Josef Rogel von Matscha, die executive Feilbietung der, im Grundbuche des Gutes Lufstein sub Urb. Nr. 44, Rectif. Nr. 19 vorkommenden, zu Matscha gelegenen, auf 1031 fl. 10 kr. geschätzten Hube, wegen aus dem wirtschafstämlichen Vergleiche vom 27. November 1844, Nr. 243, schuldigen 70 fl. c. s. c., bewilliget worden. Es werden daher des Vollzuges wegen drei Termine, auf den 15. Juli, 16. August und 16. September l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet, daß eine Veräußerung unter der Schätzung nur bei der dritten Tagsatzung Statt finde.

Die Schätzung, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte eingesehen werden.

Egg am 19. Mai 1853.

3. 892. (1) Nr. 2998.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache der Herren Carl Eben, Matthäus Kischai und Carl Holzer, durch Herrn Dr. Kauder, wider die minderjährigen Jacob Krulz'schen Kinder und Erben, durch die Vormünder Gertraud Krulz, nun verehelichte Archer, und Caspar Zglischer, die executive Feilbietung der, im Grundbuche des Gutes Hofstall und Dragomet sub Urb. Nr. 26 vorkommenden Mahlmühle sammt Zugehör in Kleinlach, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe pr. 961 fl., wegen aus dem landesgerichtlichen Urtheile vom 26. October 1852, Zahl 3093, schuldigen 3550 fl. c. s. c. bewilliget worden.

Es werden daher des Vollzuges wegen drei Termine, auf den 15. Juli, 16. August und 16. September l. J., Vormittags um 9 Uhr in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, daß eine Veräußerung unter der Schätzung nur bei der dritten Tagsatzung Statt finde.

Die Schätzung, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können in der hierortigen Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Egg am 9. Juni 1853.

3. 895. (1) Nr. 2894.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht, daß das hohe k. k. Bezirksgericht in Lai bach mit Erlaß vom 31. Mai 1853, Z. 2570, die Lucia Börner von Preßerje, wegen Irnsinnes unter Curatel zu setzen befunden hat.

Was mit dem Beisatze zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß unter Einem Josef Börner von Preßerje zum Curator der Irnsinnigen von diesem Gerichte aufgestellt werden sei.

Egg am 8. Juni 1853.

3. 862. (1) Nr. 2891.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Man habe die executive Feilbietung des, dem Hrn. Johann Schmutz von Sturia gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb. Fol. 512, Rectif. Z. 27 vorkommenden, auf 2535 fl. bewertheten Hauses in Sturia Haus-Nr. 66 sammt Garten, Acker pod hiso, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche ddo. 11 März 1851, Z. 1313, dem Hrn. Michael Terstschitz schuldigen 427 fl. 6 kr. der 5% Zinsen c. s. c., und aus dem gerichtlichen

Vergleiche ddo. eodem, Z. 1311, dem nämlichen schuldigen 312 fl., der 5% Zinsen c. s. c. bewilliget, und zur Vornahme derselben drei Tagsatzungen in der Gerichtskanzlei, und zwar auf den 21. Juli, den 25. August und den 29. September l. J. anberaumt.

Der Grundbuchsextract, die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotocoll können hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 1. Juni 1853.

3. 893. (1) Nr. 2348.

E d i c t.

Von dem gefertigten Bezirksgerichte wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Simonič von Weinberg, in die Reassumirung der, dem Johann Bezec von Semič Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 472 fl. geschätzten Realitäten, als: a) des Hauses zu Semič Consc. Nr. 3, sammt Stall und Hofraum; b) der Fleischbank; c) des gemauerten Kellers sammt Stall per storni; d) des Mitgenusses der Hälfte des zum Hause Consc. Nr. 3 u. 17 gehörigen Brunnens; e) des Grasgartens pod und nad keudram; f) des Weingartens pungert; g) des Ackers nad cesto per stezinah; h) des Ackers nad cesto na hribi; i) des Gestrüpp-Antheils u rebre; k) des Farrenkraut-Antheils. per mladičkem bresji pod in nad cesto — sämmtlich im Grundbuche der Pfarigült Semič sub Rectif. Nr. 35, Fol. 61 vorkommend, wegen aus dem w. ä. Vergleiche ddo. Krupp am 29. Jänner 1847, Z. 14, schuldigen 117 fl. 42 kr., der rückständigen Interessen und Einbringungskosten gewilliget, und seien zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 7. Juli, auf den 6. August und auf den 6. September 1853, jedesmal Vormittags von 9 — 12 Uhr in loco der Realität und mit dem Anhang angeordnet, daß die Realitäten nur bei der III. Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden würden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können täglich hierorts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wöttling am 27. Mai 1853.

3. 894. (1) Nr. 2321.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Marko Predovič senior, von Grass Haus-Nr. 15, die executive Feilbietung der, dem Jure Ambrosič gehörigen, im Grundbuche der Gilt Dlunghof sub Rectif. Nr. 14^{1/2}, Curr. Nr. 51 vorkommenden 11 kr. 1 dl. Hube sammt Zugehör und des in Vertača gelegenen, im Grundbuche des Gutes Tschernbithot sub Fol. I vorkommenden Weingartens, zusammen gerichtlich auf 482 Gulden 50 kr. geschätzt, wegen aus dem Entschädigungskenntnisse des k. k. Landesgerichtes Neustadt ddo. 25. August 1852, Z. 150, schuldigen 226 fl. 10 kr. c. s. c. bewilliget, und hiezu die Tagsatzungen:

auf den 4. Juli,
auf den 4. August

und auf den 3. September 1853,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr in der dießgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Realitäten nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden würden.

Der Grundbuchsextract, die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotocoll können hieramts eingesehen werden.

Wöttling am 17. Mai 1853

3. 902. (1) Nr. 2654.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttling in Unterkrain wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Executionsführers Mathias Kankel, von Neufriach, die mit Edicte ddo. 12. Mai 1853, Nr. 2276 auf den 28. Juni, 28. Juli und 27. August 1853, bestimmten Tagsatzungen zur executive Feilbietung der, dem Josef Smreker von Blutsberg Haus-Nr. 11 gehörigen 7 kr. 2 dl. Hube, auf den 28. Juli, 27. August und 26. September 1853 unter dem Anhang des ersten Edictes übertragen worden sind.

Wöttling am 7. Juni 1853.

3. 853. (2) Nr. 3022.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiermit kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Hrn. Franz Mahortschitsch von Mattaun, Bezirk Sessana, wider Josef Juzek von Altdirnbach, in die executive Feilbietung der, dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Reichsdomäne Adelsberg sub Urb. Nr. 723 vorkommenden, in der Steuergemeinde Altdirnbach gelegenen 1/4 Hube ohne Behausung, gerichtlich auf 2020 fl. geschätzt, wegen aus dem Urtheile ddo. 26. Mai 1852, Zahl 850, schuldigen 79 fl. sammt 6% Zinsen c. s. c. gewilliget, hiezu die erste Feil-

bietung auf den 4. Juli, die zweite auf den 4. August und die dritte auf den 5. September l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in dieser Gerichtskanzlei mit dem Beisatze festgesetzt worden, daß dieses Reale bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um die Schätzung oder darüber, bei der dritten aber auch unter derselben hintangegeben, und hiezu die Kauflustigen mit dem Beisatze zu erscheinen eingeladen werden, daß die Bedingungen, Schätzung und der Grundbuchsextract täglich während den Amtsstunden hier eingesehen werden können.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 12. Mai 1853.

3. 869. (2) Nr. 2808.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei mit Bescheide vom 23. Mai 1853, Nr. 2808, in die executive Feilbietung der, dem Anton Arko von Sapotok gehörigen, im vormalig Herrschaft Reifnitzer Grundbuche sub Urb. Fol. 845 erscheinenden Realität zu Sapotok Nr. 16, wegen dem Jacob Arko von Reifnitz schuldigen 100 fl. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme die erste Tagsatzung auf den 2. Juli, die zweite auf den 1. August, die dritte auf den 3. September 1853, jedesmal früh um 10 Uhr im Orte Sapotok mit dem Beisatze angeordnet, daß die Realität erst bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzwerthe pr. 1012 fl. wird hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Bedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Reifnitz am 23. Mai 1853

3. 870. (2) Nr. 2951.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz werden alle, welche an den Verlaß des am 12. April 1853 verstorbenen Grundbesizers und Handelsmannes Anton Primischer von Soderschitz Nr. 55, als Gläubiger einen Anspruch zu stellen meinen, und welche in den Verlaß schulden, aufgefordert, bei der hiezu auf den 20. Juli 1853 früh um 9 Uhr angeordneten Tagsatzung ihre Ansprüche zu liquidiren oder ihre Schuld zu bekennen, widrigens erstere die Folgen des §. 814 a. b. G. B., letztere aber die Klage zu gewärtigen haben würden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 1. Juni 1853.

3. 863. (2) Nr. 1981.

E d i c t.

Das k. k. Bezirksgericht I. Classe in Treffen gibt hiermit bekannt:

Es sei in der Executionsfache des Hrn. Johann Pezbe, als Cessionär der Anna Laurich, gegen Josef Smerko, wegen schuldigen 109 fl. 26 kr. c. s. c., zur Veräußerung des, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarigült Treffen sub Urb. Nr. 9, Rectif. Nr. 10 vorkommenden, im Orte Treffen gelegenen, auf 500 fl. bewertheten Hauses sammt Gartens, die Tagsatzung im Orte der Realität auf den 6. Juni, 4. Juli und 1. August l. J. Vormittag angeordnet worden.

Hiezu werden Kauflustige mit dem Beisatze vorgeladen, daß die obige Realität erst bei der 3. Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzwerthe zugeschlagen wird, und jeder Licitant ein Badium mit 10% des Schätzwertthes zu erlegen habe.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

Da die Realität bei der ersten Tagsatzung nicht an Mann gebracht wurde, so wird am 4. Juli d. J. zur zweiten Feilbietung geschritten werden.

Treffen am 7. Juni 1853.

3. 860. (2) Nr. 2115.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Kankel, von Neufriach Haus Nr. 5 im Gerichtsbezirke Gottschee, die executive Feilbietung der, dem Michael Judnič von Blutsberg Nr. 2 gehörigen, im Grundbuche der Vogtei-Commenda Wöttling sub Urb. Nr. 114^{1/2} vorkommenden, gerichtlich auf 40 fl. geschätzten Kirchenacker v lokah, wegen aus dem Urtheile ddo. 7. October 1851, Z. 3427, schuldigen 40 fl. C. M. bewilliget, und hiezu die Tagsatzungen:

auf den 1. Juli,
auf den 1. August,

und „ „ 1. September 1853,

jedesmal früh 8 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß derselbe nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchsextract, die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotocoll können täglich hierorts eingesehen werden.

Wöttling am 28. April 1853.

Z. 873. (2)

Nr. 2052.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es habe über Anlangen des Mathias Campel von Hrib in die executive Feilbietung der, auf Namen Josef Pečjak vergewährten, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Tom. VII., Fol. 52 vorkommenden Kaisehe Consc. Nr. 7 zu Hrib sammt An- und Zugehör, wegen schuldigen 14 fl. 1 kr. c. s. c. gewilliget, und hiezu drei Termine und zwar:

der erste auf den 4. Juli d. J.,

der zweite auf den 4. August d. J.

u. der dritte auf den 5. Sept. d. J.,

jedesmal um 10 Uhr Vormittags in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt, daß diese Realität bei der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg am 8. Mai 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:
Dmache n.

Z. 874. (2)

Nr. 2429.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es habe Josef Mauer von Sagraz, wider Jacob Satz von Cechenja, die Klage auf Zahlung des Ochsenkaufschillings pr. 100 fl. c. s. c. überreicht, worüber die Tagsatzung auf den 26. August d. J. um 9 Uhr Vormittags bestimmt worden ist. Da der Aufenthalt des Beklagten nicht bekannt ist, so wird ihm auf seine Gefahr und Kosten ein Curator in der Person des Hrn. Johann Kuchel, Bürgermeister in Waltchendorf, aufgestellt, mit welchem diese Streitsache verhandelt wird.

Dies wird dem unbekannt wo befindlichen Jacob Satz mit dem erinnert, daß er zur rechten Zeit selbst erscheinen, einen Bevollmächtigten wählen und anher bekannt geben, oder aber dem aufgestellten Curator seine Behelfe an die Hand zu geben wissen möge, widrigenfalls er sich die nachtheiligen Folgen selbst zuschreiben hätte.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg am 28. Mai 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:
Dmache n.

Z. 875. (2)

Nr. 1951.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg werden Georg Flietz von Hof und sein Sohn Franz Flietz, beide unbekanntes Aufenthaltes, erinnert:

Es habe Franz Flietz von Kagendorf wider sie die Klage ddo. 30. April 1853, Nr. 1951, auf Anerkennung des Eigenthumes der, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb. Nr. 10 vorkommenden, zu Kagendorf sub Consc. Nr. 11 gelegenen Hube $\frac{1}{2}$ überreicht, worüber die Tagsatzung auf den 26. Juli d. J. bestimmt worden ist. Da der Aufenthalt der Beklagten Georg Flietz von Hof und seines Sohnes Franz Flietz diesem Gerichte unbekannt ist, und sie vielleicht aus den k. k. österreichischen Staaten abwesend sein könnten, so hat man ihnen auf ihre Gefahr und Kosten zu ihrer Vertheidigung einen Curator ad actum in der Person des Hrn. Johann Traunik von Kagendorf aufgestellt.

Dessen werden die Beklagten zu dem Ende erinnert, daß sie zu der oben bestimmten Tagsatzung entweder persönlich erscheinen, oder ihrem aufgestellten Curator ihre Behelfe und Vertheidigungsmittel an die Hand geben, oder sich einen andern Vertreter bestellen können, widrigenfalls sie sich die Folgen ihrer Verabsäumung selbst zuschreiben hätten.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg am 30. April 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:
Dmache n.

Z. 864. (2)

Nr. 3250.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es habe zur Vornahme der, mit dem Bescheide des k. k. Landesgerichtes Wien ddo. 24. Mai 1853, Zahl 16432, bewilligten öffentlichen Feilbietung der, in die Mathias Hutter'sche Concursumassa gehörigen, zu Oberstrill sub Consc. Nr. 2 gelegenen, im Grundbuche sub Recif. Nr. 1042 vorkommenden Viertelhuben sammt Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 550 fl. C. M., zwei Termine, und zwar auf den 4. Juli und auf den 4. August 1853, jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco Oberstrill mit dem Beisage angeordnet, daß obige Realität bei diesen zwei Feilbietungstagsatzungen unter dem Schätzungswerte nicht hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee am 2. Juni 1853.

Z. 888. (3)

Anerbieten.

Eine gebildete Witwe in den besten Jahren, welche selbst einer bedeutenden Wirthschaft vorstand, an Thätigkeit gewöhnt ist, wünscht entweder einer Hauswirthschaft vorzustehen, oder auch zur mütterlichen Erziehung von Kindern einen angemessenen Platz.

Auskunft darüber ertheilt der Herr Inspector Haag im Coliseum zu Laibach.

Z. 878. (3)

Gewöbls = Veränderung.

Hypolit Bilina,

bürgl. Handschuhmacher,

erlaubt sich hiemit dem hohen Adel, dem löbl. k. k. Militär und dem geehrten P. T. Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß er sein **neu eingerichtetes** Gewöbls von Handschuhmacher-Waren gegenwärtig im Mally'schen Hause nächst der Sternallee eröffnet hat, woselbst derlei Gegenstände stets in **großer Auswahl** und zu den **billigsten Preisen** vorrätzig sind.

Bestellungen aller Art werden **prompt** und **solid** effectuirt werden.

Z. 899. (3)

Haus = Verkauf.

Das Haus in der St. Peters-Vorstadt Nr. 87, im besten Bauzustande, welches zum Theil noch 5 Jahre die Steuerbefreiung genießt, mit einem schönen Garten, ist täglich zu verkaufen. Das Nähere beim Hauseigentümer daselbst.

Z. 539. (13)

Ausverkauf

des neu assortirten Warenlagers der
Tuch-, Schnitt- & Modewarenhandlung

des

Carl Wannisch,

am Hauptplatze, vis-à-vis der Schusterbrücke,

Fabrikpreisen

von:

Tuch, Peruvien's, Brasil's, Zefir's, den neuesten Rock- & Hosenstoffen, englisch Pique, Toilinet- & Seiden-Gillets, seidene Hals- & Sacktüchern, Cravats, schwarze Atlasse- & Gros-de-Naples, Creasleiwanden, Leinen-Trills, weissen & gefärbten Leinen-Tüchern, seidene Regenschirmen und allen Futterwaren.

Ferner:

unter **Fabrikpreisen**

von

verschiedenen Damen-Haus-Kleidern, Tibets, Orleans, Weberzeugen, Umbhängtüchern, und einer grossen Parthie Hosenstoffe.

Z. 889. (2)

Geschäfts = Anzeige.

Nachdem die Befertigten ihre bisherigen getrennten Geschäfte **vereinigt**, und ihre vormaligen Locale (in der Franziskaner-Gasse und vor der Schusterbrücke) verändert haben, beehren sie sich, die Anzeige zu machen, daß sie ihr **vereintes Geschäft** nun im Hrn. **Bals'schen Hause neben dem ständisch. Theater** eröffnet haben.

Mit dem Danke für das bisher geschenkte Vertrauen empfehlen sie sich einem hohen Adel, der hochwürdigen Geistlichkeit und dem verehrten Publicum zu ferneren Bestellungen mit dem Beisage, daß sie auch ein beachtenswerthes Lager von **fertigen Männerkleidungen jeder Art**, so wie der bezüglichen einschlägigen Artikel, als: Hemden, Krägen, Schlafrocke u. s. w. besitzen.

Wilh. Betge & Cepon,

Männerkleidmacher.

Z. 906. (1)

Wagen = Verkauf.

Ein solider Glas-Wagen, welcher sich auch besonders für Reisen eignet, indem er mit allen Reise-Requisiten versehen und kürzlich erst renovirt wurde; dann ein kleiner Phaeton mit ganz neuem Untergerüst, sind im Hause Nr. 219 am neuen Markt um äußerst billige Preise zu verkaufen.